



Amt für Wirtschaft und Arbeit

Arbeitszonen-Management

Aufgaben und Chancen für Unternehmen

Martin Geiser, Projektleiter



Inhalt

1. Ausgangslage
2. Aufgaben und Ziele Behörden
3. Chancen Behörden
4. Aufgaben und Ziele Unternehmen
5. Chancen Unternehmen
6. Herausforderungen



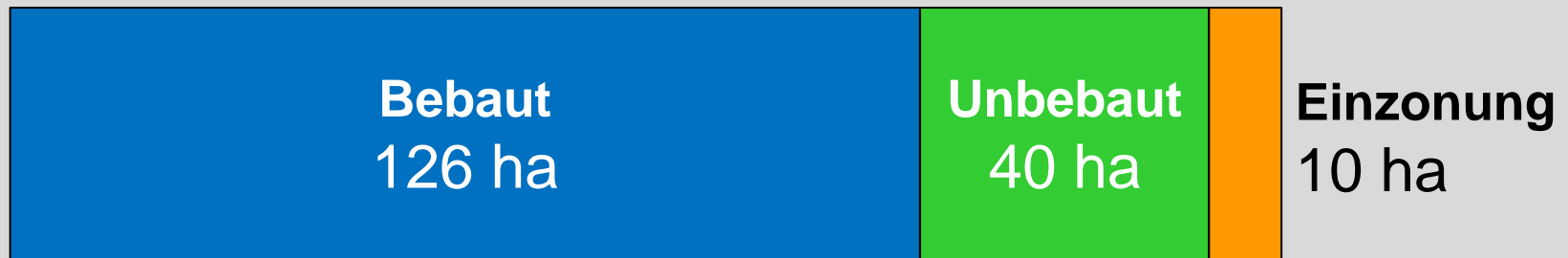
Ausgangslage

- ◆ Ziel des Raumplanungsgesetzes (RPG; SR 700) ist die Siedlungsentwicklung nach Innen
- ◆ Bauzonen sind auf den voraussichtlichen Bedarf der nächsten 15 Jahre zu dimensionieren (Art. 15 RPG)

Die Ausscheidung neuer Arbeitszonen setzt voraus, dass der Kanton eine Arbeitszonenbewirtschaftung einführt, welche die haushälterische Nutzung der Arbeitszonen insgesamt gewährleistet.

Art. 30a Abs. 2 Raumplanungsverordnung (RPV; SR 700.1)

Arbeitszonen



Stand 1.5.2014

Einzonungskontingent von 10 ha für Richtplanhorizont von 25 Jahren (2040)

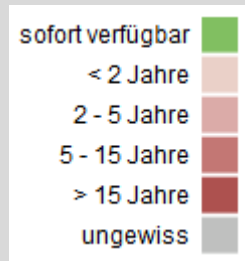
- ◆ Neueinzonung für bestehende Betriebe
- ◆ Neueinzonung für neu anzusiedelnde Betriebe
(gemäss Richtplan vorzugsweise in Herisau-Waldstatt, Bühler, Heiden-Wolfhalden)

Arbeitszonen



**Unbebaut
40 ha**

- ◆ Hinterland 21.4 ha
- ◆ Mittelland 10.25 ha
- ◆ Vorderland 6.2 ha



Raum+
Stand 14.10.2020



Aufgaben und Ziele Behörden

- ◆ Führung und regelmässige Aktualisierung einer kantonalen Übersicht
- ◆ Proaktive Steuerung von unbebauten, unternutzten und brachliegenden Arbeitszonen
- ◆ Vergabe des räumlich noch nicht verorteten Einzonungskontingents
- ◆ Unterstützung von Unternehmungen bei der Suche nach Immobilien und Flächen



Chancen Behörden

- ◆ Arbeitszonen erhalten und am richtigen Ort entwickeln
- ◆ Massvolle wirtschaftliche Entwicklung ermöglichen
 - Sicherung und Erhalt von Arbeitsplätzen
 - Schaffung von Arbeitsplätzen in wertschöpfungs- und arbeitsplatzintensiven Unternehmen
- ◆ Haushälterische Nutzung der vorhandenen Flächenressourcen
- ◆ Bedürfnisse der Wirtschaft erfassen und abbilden

Aufgaben und Ziele Unternehmen

- ◆ Brachen nutzen
- ◆ Nicht benötigte Gewerbeflächen nutzbar machen
- ◆ Bedarfs- und Zeitplanung für Projekte realistisch und konkret führen
- ◆ Für geplante Projekte frühzeitig mit Behörden in Kontakt treten
- ◆ Aussagekräftige Betriebskonzepte für Einzonungen bereithalten



Chancen Unternehmen

- ◆ Schaffung starker Gewerbestandorte innerhalb der Siedlungsgebiete möglich
- ◆ Projekte partnerschaftlich und mit zeitgemässen Lösungen/Varianten umsetzen
- ◆ Betriebsübergreifende Synergien nutzen
- ◆ Flächen besser auslasten und nutzen



Herausforderungen

- ◆ Etablieren von Standards im Arbeitszonenmanagement; Vertrauen schaffen
- ◆ Ortsplanung der Gemeinden (u. a. unternehmerische Anliegen)
- ◆ Verlagerung von unbebauten Arbeitszonen
- ◆ Aktivierung vorhandener Flächen
- ◆ Gesprächsführung mit Eigentümern und Beteiligten
- ◆ In Projekten zusammen wirken und Ausdauer beweisen